

Gesteinsblöcke verlegen 2 Straßenabschnitte

STEINSCHLAG: Abbiegespur Richtung Montan der Aurer Umfahrung musste gesperrt werden – Gemeindestraße Mühlen-Gschnon bleibt zu

MONTAN/AUER (jo). Im Bereich des Kreisverkehrs der Aurer Tunnelumfahrung sind gestern Früh mehrere Kubikmeter Porphyrböcke abgegangen. Die Abbiegespur Richtung Montan musste in der Folge den ganzen Tag wegen Sicherungsmaßnahmen gesperrt werden. Der Verkehr Richtung Montan wurde durch Auer umgeleitet. Vorübergehend aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste auch die Gemeindestraße Mühlen-Gschnon. In der Nacht hatten sich dort größere Gesteinsblöcke im steilen Gelände gelöst und die Steinschlagnetze beschädigt.

Erst am 5. Februar war – wie berichtet (siehe digitale Ausgabe) – ein rund 3 Kubikmeter großer Felsbrocken im Bereich der Porphyrfelsen oberhalb des Gewerbegebiets Lahn abgegangen und hatte Sachschaden angerichtet.

Die Freiwillige Feuerwehr Auer sicherte die Einsatzstelle im Be-



Kurz vor 3 Uhr morgens ist die Feuerwehr Auer gestern zu einem Steinerschlag im Bereich der Umfahrungsstraße ausgerückt. FFW Auer

reich der Umfahrung ab und leuchtete sie aus. Nach gut einhalb Stunden wurde die Einsatzstelle an den Straßendienst übergeben. Er säuberte die Abbruchstelle. Die Abbiegespur Richtung Montan war in der Folge den ganzen Tag wegen Sicherungsmaßnahmen gesperrt.

Am gestrigen Vormittag wurde zudem die Gefahrenstelle im Bereich der Gemeindestraße Mühlen-Gschnon vom Landesgeologen David Tonidandel im Beisein des zuständigen Montaner Referenten und Vizebürgermeisters Andreas Amort, von Vertretern des Straßendienstes und eines



Ebenfalls in der Nacht hatten sich Gesteinsblöcke im Bereich der Straße Mühlen-Gschnon gelöst. Sie blieben neben der Fahrbahn liegen.

spezialisierten Unternehmens besichtigt. Es wurden die Sofortmaßnahmen definiert. So muss eine umfangreiche Hangsicherung vorgenommen werden, da weiteres Material abzurutschen droht. Zudem muss das Steinschlagnetz erneuert werden. Die Straße wird für mehrere Tage ge-

sperrt bleiben, bis die Sicherungsarbeiten abgeschlossen sind. © Alle Rechte vorbehalten

 **BILDER** auf abo.dolomiten.it

 **INHALTE** auf abo.dolomiten.it